

### 38. J. Herzig und F. Schiff: Über Guajac-Harzsäure.

(Eingegangen am 31. Oktober 1918.)

In der sehr interessanten Arbeit von Schroeter, Lichtenstadt und Irineu<sup>1)</sup> sind unsere Beobachtungen über Pyroguajacin und Guajac-Harzsäure vollkommen bestätigt worden bis auf die Formel der Guajac-Harzsäure selbst, für welche  $C_{20}H_{24}O_4$  statt  $C_{20}H_{26}O_4$  bewiesen wurde. Zur Klarstellung wollen wir ergänzend bemerken, daß die Formel  $C_{20}H_{26}O_4$  mit einer gewissen Reserve aufgestellt wurde. Der diesbezügliche Abschnitt<sup>2)</sup> unserer damaligen Arbeit soll nun folgen.

»Entgegen der alten auch von uns angenommenen Formel  $C_{20}H_{26}O_4$  für die Guajac-Harzsäure will Doebner aus seinen Analysen die Formel  $C_{20}H_{24}O_4$  folgern. Die theoretisch für die beiden Eventualitäten geforderten Zahlen liegen so nahe, daß man schwer aus den Analysen eine absolut sichere Entscheidung über die Formel treffen kann. Wir können nur sagen, daß unsere mit der reinsten Guajac-Harzsäure vorgenommene Analyse uns zur Änderung der Formel keinen Anlaß gegeben hat.«

»Wir wollen, uns vorgreifend, noch bemerken, daß auch die später zu betrachtende Nor-guajac-Harzsäure bei der Analyse Zahlen lieferte, welche sich mit der Formel  $C_{20}H_{26}O_4$  für die Guajac-Harzsäure ganz gut in Einklang bringen lassen. Immerhin wollen wir uns trotzdem die Entscheidung über diesen Gegenstand für einen späteren Zeitpunkt vorbehalten.«

Tatsächlich kam auch jetzt die Entscheidung nicht unmittelbar durch die Analyse, sondern durch die von den genannten Autoren beigebrachte Erkenntnis der olefinischen Natur der Guajac-Harzsäure und durch den Nachweis, daß die frühere Nor-guajac-Harzsäure eigentlich Nor-hydroguajac-Harzsäure darstellt und sich daher von der Hydro-guajac-Harzsäure,  $C_{20}H_{26}O_4$ , ableitet.

### 39. Ad. Grün: Zur Darstellung von optisch-aktivem Propylenglykol.

(Eingegangen am 28. Oktober 1918.)

Im September-Heft 1918 der Berichte beschreiben Abderhalden und Eichwald eine Synthese von optisch-aktivem Propylenglykol<sup>1)</sup>. Ich habe, gemeinschaftlich mit Fr. F. Kelch, schon vor einer Reihe von Jahren die Darstellung dieser Verbindung auf anderem Wege, durch

<sup>1)</sup> B. 51, 1587 [1918].      <sup>2)</sup> M. 18, 718 [1897].

<sup>1)</sup> Über optisch-aktives Propylenglykol und optisch-aktive  $\beta$ -Oxy-buttersäure; B. 51, 1312 [1918].